

den armen luthen zcu irquigvngē vnd zcu nucze. Vnd daz alle globde vnd artikel alz sy von worte zcu worte begriffen sint stete vnd gancz gehalden sullen werden an allen pūnten (sic) vnd meynungen vnuorbrochen an allirlege arg von der vorgnantin tonnen heringis wegin, globe wir vorgnantin schepfen vnd ratmanne vnd alle vnser nochkomelinge stete vnd gancz zcu halden eweclich. Dez zcu vrkunde vnd zcu eyner sicherheit vnd zcu eyne waren bekentenisse haben wir der stat gros ingesigel mit wissen vnser eldesten vnd der gemeyne an desen keginwartegin offen brif losen hengen, der do gegeben ist noch der geburt Cristi driczenhundert iar dor noch in dem sechs vnd nunczegisten iare am dinstage in den Pfingest hieligen tagen.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden. Das Stadtsiegel ist abhanden gekommen.

### No. 198. 1437.

Hannus Veikrippe hat bekand uff synen hoff gelegen by Gruners hofe xii schog gr. yn das closter, do von sal er geben drysik par schū den brudern yn das closter uff itzliche quatuor tempora, nemelichen (sic) vii par vnd uff dy andere quatuor tempora viii par vnd dy drytte vii par vnd uff dy virde viii par, dywyle er das gelt uff dem hofe heldit, vnd wenne er das widder abekoufen wil, das māg er wōl thūn vnd sal widder dor vmbe xii ß gr. geben, dor vmbe man denne y<sup>e</sup> xxx pār schu yn das kloster geben sal, alzo vor geschriben steyt zc. xxxvii<sup>o</sup>.

Nach dem Schöffebuch I fol. 36 im Archiv des K. Bezirksgerichts zu Pirna.

### No. 199. 1444. 18. Febr.

*Rathmannen und Geschworne der Stadt Pirna Niclas Grotzner d. Z. Burgermeister, seine Eidgenossen Johannes Puspach, Grisslau, Hans Richart, Mathe Manegolt, Andre Feykryppe, Johans Kreczmer, Niclas Goltsmedt, Johans Schutze, Andre Schiffhauwer, Hans Stotzchin und Sigel bezeugen, dass ihr Eidgenosse Hans Stotzchin ein auf seinem Hofe bei Hans Richters Hofe auf Wiederkauf stehendes Schock Groschen j. Z., welches vor vielen Jahren der verstorbene Dominicanerbruder Peter Puschener von einem Vorbesitzer des Hofes Andreas Autz weiland Burgermeister erkaufte hatte, übernommen und sich verpflichtet hat, in den Terminen Walpurgis und Michaelis jedesmal mit 30 Groschen in das Kloster abzuführen. Im Falle, dass der Zins wieder eingelöst werden sollte, was mittelst Zahlung von 12 Schock Groschen im Rath von den Bürgern zu geschehen hat, soll man mit Wissen des Priors wiederum auf Erbgütern einen Zins von einem Schock Groschen kaufen, das denne ye ierlichenn yn vnser closter denn brudern doselbist gefallin sal zcu erem getrencke, wenne der gnante er Peter Puschener den obinbenantenn zcinß wider Andre Autz vmb czwelff schogk gutter bemischer groschin gekoufft hat den brudern zcu hulffe erem getrencke — Gegebenn — vierzenhundert darnach yn dem vier vnd vierzigistenn iare am dinstag nach Julianae virginis.*

Abschrift aus dem 15. Jahrh. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.